

BVVP • WÜRTTEMBERGISCHE STRASSE 31 • 10707 BERLIN

Pressemitteilung

15.03.2024

bvvp-Delegierte sprechen sich für eine von Offenheit und Toleranz getragene vielfältige Gesellschaft aus.

Berlin, 15. März 2024. Die Delegierten des Bundesverbands der Vertragspsychotherapeuten (bvvp) erklärten sich auf ihrer online stattfindenden Frühjahrs-Delegiertenversammlung (15. – 16. März 2024) solidarisch mit den landesweiten Kundgebungen für Demokratie, Menschenrechte und eine vielfältige Gesellschaft.

Demokratische Grundwerte würden derzeit von demokratiefeindlichen Gruppierungen infrage gestellt und angegriffen. Mit Hass, Menschenverachtung und volksverhetzenden Parolen sowie Angstszenerien werde versucht, einen Keil in die Gesellschaft zu treiben, erklärten sie. Dazu würden verschiedene Personengruppen diskriminiert, diffamiert und häufig auch bedroht, was deren psychische und oft auch körperliche Gesundheit beeinträchtigt. Die Delegierten betonten: Komme es zu Gewaltanwendungen, würden nicht nur die direkt Betroffenen, sondern stets unser gesamtes demokratisches Gefüge geschädigt.

Psychotherapeut*innen würden in ihren Behandlungen mit den psychischen Folgen dieser menschenverachtenden Initiativen konfrontiert. In Ihrer Resolution bezogen sich die Delegierten des Bundesverbands der Vertragspsychotherapeuten (bvvp) auf die Berufsordnungen geben vor, dass Psychotherapeut*innen und Ärzt*innen die Würde und das Selbstbestimmungsrecht ihrer Patientinnen und Patienten zu wahren und anzuerkennen hätten, unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, sozialer Stellung, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder politischer Überzeugung. Schon auf dieser Wertebasis erklären sich die Delegierten solidarisch mit den landes- und bundesweiten Kundgebungen!

Diese Haltung gehöre zu den berufsrechtlichen Pflichten und zu den in der Profession konsentierten ethischen Wertentscheidungen, wie sie in den Grundrechten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland verankert seien.

VORSTAND

VORSITZENDER

Dipl.-Psych. Benedikt Waldherr,
Psychologischer Psychotherapeut

STELLV. VORSITZENDE

Dr. med. Gerhild Rausch-Riedel,
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

STELLV. VORSITZENDER

Dipl.-Psych. Mag. rer. nat.
Mathias Heinicke,
Psychologischer Psychotherapeut

Dipl.-Psych. Ulrike Böker
Ariadne Sartorius
Dr. med. Bettina van Ackern

Dr. med. Michael Brandt
Dipl.-Psych. Rainer Cebulla

Dipl.-Psych. Eva-Maria Schweitzer-Köhn
Dr. phil. Bernd Aschenbrenner

KONTAKT

bvvp Bundesgeschäftsstelle
Württembergische Straße 31
10707 Berlin

Telefon 030 88725954
Telefax 030 88725953
bvvp@bvvp.de
www.bvvp.de

BANKVERBINDUNG

Berliner Volksbank eG
IBAN:
DE69100900002525400002
BIC: BEVODEBB

Gläubiger-ID
DE77ZZZ00000671763

Die Delegierten schlossen sich daher auch dem Appell der Bundespsychotherapeutenkammer an: „Diskriminierung, Hass und Hetze schaden der Psyche – für ein gesellschaftliches Klima der Offenheit, Vielfalt und Toleranz“.

Lesen Sie die Resolution im Wortlaut im Anhang oder auf unserer [Internetseite](#).

*Der Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten, bvvp, ist der Verband, der sich berufsgruppen- und verfahrensübergreifend für die Interessen aller Vertragspsychotherapeut*innen einsetzt. In ihm haben sich 6.000 Ärztliche Psychotherapeut*innen, Psychologische Psychotherapeut*innen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen aller anerkannten Richtlinienverfahren zusammengeschlossen.*

Für den bvvp

Dipl.-Psych. Benedikt Waldherr, Bundesvorsitzender des bvvp

Anfragen und Interviewwünsche bitte an:

bvvp Bundespressestelle
Anja Manz - Pressesprecherin
Württembergische Straße 31
10707 Berlin
Tel. +49 30 88 72 59 54
Mobil +49 177 6575445
E-Mail: presse@bvvp.de
www.bvvp.de